



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

10.04.2025

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 26.03.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal,  
Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

#### Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf

Beigeordnete Christina Rauch

#### Ratsmitglieder

Moritz Bächle

Theresa Baumann

Herbert Beckmann

Pascal Dahler

Marcel de Gruisbourne                      anwesend bis 19:15 Uhr, TOP I/8

Kurt Dettweiler

Verena Ecker                                      anwesend bis 20:13 Uhr, TOP I/13

Thomas Eckerlein

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Dr. Christoph Gensch                          anwesend bis 19:15 Uhr, TOP I/8

Thorsten Gries

Heinrich Grim

Christian Hofer

Aaron Holaus

Dr. Julia Igel

Jonas Keuchel

Arina Krämer

Martin Krämer

Patrick Lang

Elisabeth Metzger                              anwesend bis 19:35 Uhr, TOP I/8

Stéphane Moulin                                anwesend ab 18:05 Uhr, TOP I/7

Simon Nikolaus

Anne Oberle

Dr. Norbert Pohlmann

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

Walter Rimbrecht  
Achim Ruf  
Gertrud Schiller  
Frank Schmid  
Sara-Kim Schneider  
Dr. Ulrich Schüler  
Pervin Taze  
Jannik Telöken  
Erika Watson  
Rebecca Wendel  
Julian Wilhelm

anwesend bis 20:13 Uhr, TOP I/13

### Protokollführung

Alessa Buchmann  
Anna Weber

### von der Verwaltung

Dr. Annegret Bucher  
Nicole Buchholz  
Petra Buchmann  
Benedikt Burkey  
Martin Deller  
Benedikt Eckert  
Peter Ernst  
Tanja Ewert  
Nicole Hartfelder  
Thomas Hoyer  
Jens John  
Alex Kimmel  
Barbara Kirsch-Hanisch  
Jörg Klein  
Johannes Kuhn  
Tanja Kühn  
Steffen Mannschatz  
Monika Urbatsch  
Nadine Walter  
Phillip Wiebrecht

### Gäste

|                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| Elena Burgard              | Innenstadtkoordinatorin |
| Prof. Dr. Sven Gottschling | UKS Homburg             |
| Florian Kemkes             | Forstamt Westrich       |
| Yvonn Weber                | Projektleiterin         |

### Abwesend:

### Ratsmitglieder

Falk Dettweiler  
Thomas Körner  
Aaron Schmidt  
Klaus Peter Schmidt

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### Tagesordnung

- 1 Organisation der Forstreviere im Forstamt Westrich – Zukünftige Beförsterung im neu abgegrenzten Forstrevier Zweibrücken; Beschlussfassung  
Vorlage: 60/3462/2025
- 2 Mögliches Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Zweibrücken und dem UKS; Projektvorstellung durch Prof. Dr. med. Sven Gottschling und Beschluss über weiteres Vorgehen  
Vorlage: 10/3414/2025
- 3 Vorstellung des Sachstandes der drei Städtebaufördergebiete:  
Sozialer Zusammenhalt – entlang des Hornbachs / Breitwiesen;  
Sozialer Zusammenhalt – an der Steinhauser Straße;  
Aktive Stadtzentren – Mitte Zweibrücken  
Vorlage: 60/3454/2025
- 4 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 11/3444/2025
- 5 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Bürgermeisters  
Vorlage: 11/3442/2025
- 6 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der Beigeordneten  
Vorlage: 11/3443/2025
- 7 Sachstand zum Haushaltsplan 2025 und weiteres Vorgehen  
Vorlage: 20/3466/2025
- 8 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO; hier: Haushaltssperre nach § 101 GemO  
Vorlage: 20/3460/2025
- 9 Sanierung/Wiederherstellung der Prot. Kindertagesstätte Meisenstraße nach Hochwasserschaden, Beschluss zur Maßnahmenfinanzierung  
Antragsteller: Prot. Kindertagesstättenverbund Zweibrücken für die Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte  
Beschlussfassung  
Vorlage: 51/3449/2025/1
- 10 Einführung eines Jugendparlaments in Zweibrücken; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Vorlage: 10/3381/2025
- 11 Sanierung Freisportanlage Kleiner Exe - Mehraufwand aus der Kampfmittelerkundung  
Vorlage: 40/3468/2025
- 12 Ausbau der Tilsitstraße;  
Auftragserhöhung für die Firma Eurovia  
Vorlage: 84/3420/2025

## **8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025**

- 13**    Ausbau der Breitensteinstraße - Auftragserteilung Unterhaltungsmaßnahme an den Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken  
Vorlage: 84/3418/2025
- 14**    Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 10/3465/2025
- 15**    Vergabeangelegenheit:  
Waschraumhygiene und Fußmattenservice in Schulen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden  
Vorlage: 10/3463/2025
- 16**    Anfragen von Ratsmitgliedern
- 17**    Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## **8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende erklärt, dass man die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um eine Information über eine Vertragsangelegenheit ergänzen wolle.

Es spricht sich niemand gegen die Ergänzung der Tagesordnung aus.

Der Tagesordnungspunkt wird als TOP II/2 „Vertragsangelegenheit“ auf die Tagesordnung aufgenommen.

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

**Punkt 1:**                      **Organisation der Forstreviere im Forstamt Westrich – Zukünftige**  
**(öffentlich)**                   **Beförderung im neu abgegrenzten Forstrevier Zweibrücken;**  
                                     **Beschlussfassung**  
                                     **Vorlage: 60/3462/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen, CDU, möchte wissen, welche Vor- und Nachteile es gäbe, wenn die Stadt die Beförderung eigenständig übernehmen würde.

Herr Kemkes, Forstamt Westrich, erklärt, dass jede Kommune das Wahlrecht habe, ob die Beförderung staatlich oder kommunal erfolgen solle. Als Nachteil gibt er an, dass die Verwaltung Personen mit der entsprechenden Ausbildung bzw. Befähigung vorweisen müsse und man für die Personalabwicklung und –organisation zuständig wäre. Sofern man dies in Eigenleistung tun wolle, müsse man auch einen Vertreter bestimmen, welcher aktuell ebenfalls durch das Forstamt Westrich zur Verfügung gestellt werde. Als Vorteil führt er an, dass man selbst über das Personal bestimmen könne.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Einer weiterhin staatlichen Beförderung des neu abgegrenzten Forstreviers 07 – Zweibrücken sowie der Besetzung des Revierdienstes mit Frau Maria Jäger wird rückwirkend zum 05.02.2025 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 35 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:  
60

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 2:** **(öffentlich)**

**Mögliches Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Zweibrücken und dem UKS;  
Projektvorstellung durch Prof. Dr. med. Sven Gottschling und  
Beschluss über weiteres Vorgehen  
Vorlage: 10/3414/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und fasst die angeforderten bzw. eingegangenen Stellungnahmen zusammen.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, versteht nicht, warum man hier mit solch einer Eile vorgehen wolle. Er kritisiert, dass einige Stellungnahmen noch nicht eingegangen seien. Seiner Meinung nach müsse man eine so weitreichende Entscheidung auf Basis einer breiten Erkenntnislage treffen und diese läge aktuell nicht vor.

Der Vorsitzende erläutert das bisherige Vorgehen und gibt an, dass diese Angelegenheit sowohl im Stadtvorstand als auch im Ältestenrat so besprochen worden und daher auf die Tagesordnung aufgenommen worden sei. Man habe in der letzten Sitzung des Stadtrates über die Thematik beraten, um sie im Anschluss in den Fraktionen besprechen und heute beschließen zu können. Er weist die Ratsmitglieder auf deren Möglichkeit zur Vertagung dieses Tagesordnungspunktes hin.

Ratsmitglied Franzen, CDU, trägt vor, dass sich ihm das Zustandekommen des Einvernehmens zur Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung im Stadtvorstand nicht erschließe.

Ratsmitglied Keuchel, AfD, stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung dieser Angelegenheit bis alle Stellungnahmen vorliegen mit folgendem

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 23 |
| Nein:       | 12 |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt und wieder auf die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen, sobald die fehlenden Stellungnahmen vorliegen.

Verteiler:

10

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 3:** **(öffentlich)**

**Vorstellung des Sachstandes der drei Städtebaufördergebiete:**  
**Sozialer Zusammenhalt – entlang des Hornbachs / Breitwiesen;**  
**Sozialer Zusammenhalt – an der Steinhauser Straße;**  
**Aktive Stadtzentren – Mitte Zweibrücken**  
**Vorlage: 60/3454/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Weber, Projektleitung, und Frau Burgard, Innenstadtkoordinatorin, halten eine Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in die Mandatos-App eingestellt wird.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Watson, FDP, erklärt Frau Weber, dass die beiden Gebiete jeweils mit 90 % gefördert werden. Die bisherigen und die laufenden Kosten werde sie im Nachgang zur Sitzung nachreichen.

Der Stadtrat nimmt diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

60

Kirsch-Hanisch mdB um Lieferung der Zahlen an Amt 10

## **8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025**

### **Punkt 4:** **(öffentlich)**

### **Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters Vorlage: 11/3444/2025**

Der Bürgermeister übernimmt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt und verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

11

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

**Punkt 5:**  
**(öffentlich)**

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des  
Bürgermeisters  
Vorlage: 11/3442/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

11

## **8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025**

### **Punkt 6:** **(öffentlich)**

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der  
Beigeordneten**  
**Vorlage: 11/3443/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:  
11

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 7:**                      **Sachstand zum Haushaltsplan 2025 und weiteres Vorgehen** **(öffentlich)**                      **Vorlage: 20/3466/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Bürgermeister und Finanzdezernent Gauf geht auf den Inhalt des ADD-Schreibens ein und erläutert die Haushaltssituation sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Stadt sei nun angehalten, weitere Einsparungen vorzunehmen und die Einnahmen zu verbessern. Die ADD habe angekündigt, dass bei Erreichen einer Aufkommensneutralität bei der Grundsteuer mit einer Genehmigung des Haushalts gerechnet werden könne. Er kritisiert außerdem die fehlende Refinanzierung durch Bund und Land.

Frau Urbatsch, Kämmerei, macht ausführliche Ausführungen zum Thema Grundsteuer.

Ratsmitglied Dahler, CDU, möchte wissen, ob man nun den Haushalt, welchen man an die ADD geschickt habe oder den ursprünglich vorgelegten Haushalt weiterverfolgen wolle.

Der Vorsitzende erklärt, dass man heute lediglich über die Situation informieren und im nächsten Stadtrat einen konkreten Beschlussvorschlag beraten wolle, um dann voraussichtlich im Sommer einen Bewilligungsbescheid der ADD zu erhalten.

Herr Kimmel, Kämmerei, stellt eine Simulation getrennter Hebesätze bei Wohn- und Nicht-Wohngrundstücken vor und erläutert, wann die von der ADD geforderte Aufkommensneutralität erreicht werde. Hier wären Hebesätze in Höhe von 630 bzw. 1260 Hebesatzpunkten erforderlich.

Ratsmitglied Moulin, SPD, spricht von einer erwartbaren Situation, in der man sich nun befinde. Er möchte wissen, wie es nach in Krafttreten des Gesetzes mit Splittungsoption weitergehe. Außerdem greift er Aspekte des Ablehnungsschreibens der ADD auf und kritisiert, warum die Verwaltung der ADD nicht die bemängelte detaillierte Begründung liefern konnte.

Herr Kimmel, Kämmerei, geht auf das Schreiben der Stadt an die ADD ein und zeigt auf, dass die Stadt den Anforderungen der ADD sehr wohl nachgekommen sei, da man die defizitären Teilhaushalte im gewünschten Umfang erläutert habe.

Der Vorsitzende erklärt zusammenfassend, welche drei Möglichkeiten der Stadtrat nun habe: Entweder man entscheide sich für einen einheitlichen Hebesatz mit den ursprünglich geplanten 772 Prozentpunkten oder man wähle die von Herrn Kimmel erläuterten differenzierte Hebesätze. Als letzte Option könne man auf dem bisherigen Beschluss beharren.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, sieht in den differenzierten Hebesätzen eine Chance, die Aufkommensneutralität zu erreichen und einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erreichen. Er kann sich das enorm hohe Defizit nicht erklären, da die Defizite im Bereich Jugend und Soziales in den letzten Jahren ungefähr gleichgeblieben seien.

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

Bürgermeister Gauf erklärt, dass man den Haushalt im letzten Jahr progressiv-optimistisch geplant habe, was einen Nachtragshaushalt erforderlich gemacht habe. Daher wolle man jetzt realistischer herangehen, um einen Nachtrag künftig zu verhindern.

Herr Kimmel, Kämmerei, ergänzt, dass die Einnahmen die Teilhaushalte verbessern. Aufgrund vieler Einflussfaktoren sei das große Defizit nicht nur auf die Sozialausgaben zurückzuführen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, erklärt der Vorsitzende, dass keine Erhöhung der wiederkehrenden Beiträge geplant sei.

Ratsmitglied Franzen, CDU, bemängelt, dass man dem Recht auf Selbstverwaltung aufgrund der mangelnden Finanzausstattung durch das Land nicht nachkommen könne.

Ratsmitglied Dr. Schüler, FWG, befürchtet eine Erdröslungswirkung bei den Bürgern aufgrund der Steuererhöhung und bittet dies zu berücksichtigen.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Moulin, SPD, erklärt Bürgermeister Gauf den Zeitplan anhand der Sitzungen am 9. sowie am 30. April. Man habe sich hierbei an den letzten Jahren orientiert und erachtet diesen Plan als sinnvoll.

Ratsmitglied Moulin, SPD, kann nicht verstehen, warum noch Rücksprachen in mehreren Stadtratssitzungen notwendig sind, wenn doch schon alles klar sei.

Nach Meinung von Ratsmitglied Keuchel, AfD, solle man sich der Klage des Landkreises Südwestpfalz zum Thema mangelnde Finanzausstattung anschließen.

Ratsmitglied Oberle, FDP, wünscht sich mehr Transparenz und schlägt vor, die Bürger beim Finden von Einsparmöglichkeiten aktiv einzubinden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, erklärt Herr Kimmel, Kämmerei, dass der Haushalt im Jahr 2023 deswegen ausgeglichen gewesen sei, da man viele Ausgaben und Investitionen in die Folgejahre verschoben hätte. Die Nachholeffekte dieses Haushaltes schlagen sich nun im aktuellen Haushalt nieder.

Ratsmitglied Watson, FDP, bittet die Verwaltung weitere Einsparmöglichkeiten zu finden.

Der Vorsitzende stellt abschließend klar, dass die Gesamtverantwortung zum Haushalt sehr wohl bei ihm als Oberbürgermeister liege, die Aufstellung des Haushalts an sich allerdings dem Bürgermeister als Finanzdezernent obliege.

Der Stadtrat nimmt diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:  
20

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

**Punkt 8:**  
**(öffentlich)**

**Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des  
Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO; hier: Haushaltssperre  
nach § 101 GemO  
Vorlage: 20/3460/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:  
20

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 9:** **(öffentlich)**

**Sanierung/Wiederherstellung der Prot. Kindertagesstätte  
Meisenstraße nach Hochwasserschaden, Beschluss zur  
Maßnahmenfinanzierung  
Antragsteller: Prot. Kindertagesstättenverbund Zweibrücken für  
die Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte  
Beschlussfassung  
Vorlage: 51/3449/2025/1**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an den Bürgermeister als Jugenddezernent.

Ratsmitglied Lang, Grüne, weist darauf hin, dass die Kita sich im Hochwassergebiet befinde und aufgrund der künftiger Starkregenereignisse davon auszugehen ist, dass erneut Kosten auf die Stadt zukommen. Er regt an, einen neuen Standort zu finden. Ein Neubau sei zwar kostenintensiv, werde sich aber langfristig lohnen.

Bürgermeister Gauf, erklärt, dass die Verwaltung froh darüber sei, dass die kirchlichen Träger Einrichtungen unterhalten, um dem Bedarf an Kindergartenplätzen gerecht zu werden. Einen Neubau habe man bereits in Erwägung gezogen, dieser sei allerdings nicht wirtschaftlich und es sei ohnehin sehr schwierig, einen entsprechenden Bauplatz zu finden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, erklärt Herr Klein, Jugendamt, dass man aktuell noch keine Elementarversicherung habe abschließen können, da sich noch kein Versicherer gefunden habe. Sofern man der Auflage des Landes nicht nachkomme, werde die Stadt auch die 250.000€, welche bei Abschluss einer entsprechenden Versicherung übernommen worden wären, selbst tragen müssen. Einen entsprechenden Beschluss habe man bereits im Stadtrat gefasst. Er ergänzt, dass der Träger beim Land einen Antrag gestellt habe, diese Auflage aus dem Zuschussantrag herauszunehmen. Das Ergebnis hierzu stehe noch aus. Beim heutigen Zuschussantrag gehe es allerdings nur um die in der Vorlage dargelegten 145.000 €.

Ratsmitglied Dr. Schüler, FWG, bezweifelt, dass man eine Versicherung finden werde.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, ist der Meinung, dass die Stadt als Zuschussgeber dem Zuschussnehmer Auflagen zum Hochwasserschutz erteilen solle, um so bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu erreichen.

Ratsmitglied Franzen, CDU, weist darauf hin, dass das Land nur eine pauschale Förderung in Höhe von 250.000 € erteile.

Herr Klein, Jugendamt, bestätigt, dass das Land nicht mehr als 250.000 € bezuschussen werde. Kosten für weitere bauliche Maßnahmen wären durch die Stadt zu tragen. Er weist außerdem darauf hin, dass man in dieser Angelegenheit unter Zeitdruck stehe. Die Kinder der betroffenen Kita seien momentan übergangsweise im Lützelhaus untergebracht. Dieses Ausweichquartier ist allerdings zeitnah zu räumen, da zwei neue Gruppen in der Kita Heiligentalstraße angebaut werden sollen und der Platz im Lützelhaus hierfür benötigt werde. Dieses Vorhaben werde wiederum mit 0,3 Mio. € gefördert. Die Förderung sei allerdings befristet und es bestehe die Gefahr, dass bei einer Verschiebung der Sanierung der Kita in der

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

Meisenstraße, das Bauvorhaben in der Heiligentalstraße nicht im vorgegebenen Zweitraum erfolgen und somit gefördert werden könne.

Ratsmitglied Gries stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schließung der Rednerliste mit folgendem

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 32 |
| Nein:       | 1  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Fuhrmann, SPD, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Folglich wird die Rednerliste geschlossen.

Ratsmitglied Telöken, AfD, erklärt, dass es nicht möglich sei, die Kanalsysteme entsprechend umzubauen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

### **Beschluss:**

Der Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte wird, zusätzlich zu den bereits bewilligten Mitteln durch den Stadtratsbeschluss vom 02.10.2024 für die Sanierung/Wiederherstellung der Prot. Kindertagesstätte Meisenstraße nach Hochwasserschaden, ein Investitionskostenzuschuss von 145.000 € gewährt. Es gelten die gleichen Voraussetzungen und Verfahrensschritte, wie bei der Ursprungsgewährung.

Die Zuschussgewährung steht unter dem Vorbehalt, dass die Protestantische Landeskirche die zu schließende Vereinbarung kirchenaufsichtlich genehmigt und die Versicherung des Kita-Träger, dass die vorgesehene Maßnahme angemessen und wirtschaftlich ist, die Kosten auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt sind und die Finanzierung der Gesamtkosten bei Gewährung eines städtischen Zuschusses sichergestellt ist, vorgelegt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 31 |
| Nein:       | 1  |
| Enthaltung: | 1  |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Schmid, SPD, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

### **Verteiler:**

51

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 10:** **(öffentlich)**

### **Einführung eines Jugendparlaments in Zweibrücken; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Vorlage: 10/3381/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Baumann, SPD, erklärt Herr Wiebrecht, Jugendamt, dass die Werbephase, welche ursprünglich für Ende Februar geplant gewesen sei, aufgrund der zeitlichen Verschiebung in JHA und Stadtrat noch nicht durchgeführt worden sei. Diese sei nun vom 29. April bis 30. Mai geplant. In der Zeit vor den Sommerferien werden die Mitarbeiter der KOJA (kommunale offene Jugendarbeit) das Projekt an den Schulen vorstellen. Nach dem 30. Mai werde man dann Einladungen für einen Kennenlernetag versenden.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, möchte wissen, ob auch Schüler, die nicht in Zweibrücken wohnhaft sind, wählen bzw. gewählt werden können.

Herr Wiebrecht, Jugendamt, erklärt, dass nur Jugendliche mit Wohnsitz in Zweibrücken Mitglied des Jugendparlaments sein können. Um auch Jugendlichen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, eine Mitarbeit zu ermöglichen, plane man die Einrichtung von Arbeitsgruppen, welche eng mit dem Jugendparlament vernetzt sind. Er erläutert außerdem, dass man das Projekt zunächst niedrigschwellig und offen gestalten wolle, um einen leichteren Zugang zu ermöglichen. Daher sei zunächst keine Wahl geplant. Man wolle jedoch darauf hinarbeiten, dass in 2 bis 3 Jahren eine Wahl stattfinden könnte.

Ratsmitglied Nikolaus, SPD, erkundigt sich nach der genauen Ausgestaltung und ist der Meinung, dass man die Schulen hierbei nicht zu sehr belasten solle.

Herr Wiebrecht Jugendamt, gibt an, dass man in den Schulen das Projekt vorstellen und Listen zum Eintragen für Interessierte auslegen werde, da man zu den Schulen den leichtesten Zugang habe. Jedoch werden auch Auszubildende und andere interessierte Jugendliche die Möglichkeit erhalten, sich für das Gremium zu engagieren. Hier werde man über Social Media, die Presse, Werbe- und Erklärvideos sowie QR-Codes werben. Er versichert, dass man versuche, möglichst viele Jugendliche zu erreichen.

Ratsmitglied Moulin, SPD, befürwortet die Partizipation von Jugendlichen. Er möchte wissen, ob es sich bei dem Vorhaben um ein frei organisiertes Jugendparlament oder ein Jugendparlament nach § 56 b GemO mit entsprechender Satzung handele.

Ratsmitglied Lang, Grüne, macht Ausführungen zum Antrag seiner Fraktion und erklärt, dass man sich durchaus wünsche, dass die Jugendlichen sich durch ein Antragsrecht auch in den Stadtrat einbringen können.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass man dies noch zu einem späteren Zeitpunkt nach der Werbephase entscheiden könne.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, erklärt, dass man zunächst den von der KOJA vorgeschlagenen Weg gehen wolle.

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

### **Beschluss:**

Der Stadtrat unterstützt die in der Vorlage aufgeführten Schritte zum Ausbau eines Jugendparlaments in der Stadt Zweibrücken.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 28 |
| Nein:       | 1  |
| Enthaltung: | 4  |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

10

51

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

**Punkt 11:**                      **Sanierung Freisportanlage Kleiner Exe - Mehraufwand aus der**  
**(öffentlich)**                      **Kampfmittelerkundung**  
                                         **Vorlage: 40/3468/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, in Erweiterung des bestehenden Bauvertrages über die Abbruch- und Herrichtungsarbeiten zur Sanierung der Freisportanlage „Kleiner Exe“ den Auftrag zur Entsorgung der Aushübe aus den Anomaliestellen an die Firma Erd- und Abbrucharbeiten Plickert, Wallaustraße 13, 55118 Mainz auf der Grundlage ihres Angebotes vom 26.02.2025 zum Angebotspreis von 31.267,25 EUR zu erteilen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 33 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

40

84

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 12:** **(öffentlich)**

**Ausbau der Tilsitstraße;  
Auftragserhöhung für die Firma Eurovia  
Vorlage: 84/3420/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Auftrag an die Firma Eurovia Teerbau GmbH, Pfalzbahnstr.20, 66538 Neunkirchen soll um den Fehlbetrag von 1.095,57 € erhöht werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 33 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

30

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 13:** **(öffentlich)**

**Ausbau der Breitensteinstraße - Auftragserteilung**  
**Unterhaltungsmaßnahme an den Umwelt- und Servicebetrieb**  
**Zweibrücken**  
**Vorlage: 84/3418/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, erklärt Herr Mannschatz, UBZ, dass die ursprünglich von der Firma vorgeschlagene DSK-Fläche (Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise) vom UBZ abgelehnt wurde und stattdessen Heißasphalt verarbeitet wurde.

Ratsmitglied Franzen, CDU, möchte wissen, warum man davon ausgegangen sei, dass dieser Teil über wiederkehrende Beiträge abgerechnet werden solle.

Herr Ernst, Bauamt, erklärt, dass der Ausbau dieses Teils seitens des Bauamts gar nicht vorgesehen gewesen sei und nicht zum Ausbaugebiet gehöre. Man habe nun eine Lösung hierfür gefunden.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Watson, FDP, erklären Herr Mannschatz und Herr Ernst, dass die Abschlussrechnung vorliege und erledigt sei.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Auftrag zur Unterhaltungsmaßnahme am Straßenabschnitt Breitensteinstraße wird an den Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken, Oselbachstraße 60, 66482 Zweibrücken zum Angebotspreis von 73.550,81 € brutto erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 32 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

### **Verteiler:**

84

30

60 – Erinnerung die Kostenaufstellung für die Maßnahme über Amt 10 an Stadtrat weiterzuleiten

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### **Punkt 14:**                      **Besetzung von Ausschüssen und Gremien** **(öffentlich)**                      **Vorlage: 10/3465/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Es spricht sich niemand gegen die gemeinsame Abstimmung der Beschlussvorschläge aus.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

### **Beschluss:**

Als Nachfolge für das Ratsmitglied Harald Benoit werden folgende Personen in städtische Gremien und Ausschüsse gewählt:

- Bau- und Umweltausschuss: Ratsmitglied Jannik Telöken
- Beirat der Ausbildungsförderungs- und Unterstützungsstiftung: Ratsmitglied Jannik Telöken

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 31 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 1  |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dr. Igel befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

### **Verteiler:**

Weber

Schatz

60

Akte BauA

Beirat

Akte Beirat

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

**Punkt 15:**  
**(öffentlich)**

**Vergabeangelegenheit:**  
**Waschraumhygiene und Fußmattenservice in Schulen,**  
**Kindergärten und Verwaltungsgebäuden**  
**Vorlage: 10/3463/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

1. Die Waschraumhygiene (Los 1) wird zum Angebotspreis von insgesamt 93.619,11 € wird an die Firma CWS Hygiene Deutschland GmbH aus Dreieich vergeben.
2. Der Fußmattenservice (Los 2) wird zum Angebotspreis von insgesamt 15.995,60 € an die Firma CWS Hygiene Deutschland GmbH aus Dreieich vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 33 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

**Verteiler:**

10  
30

### **Punkt 16:**                    **Anfragen von Ratsmitgliedern** **(öffentlich)**

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

#### **1. Anfrage von Ratsmitglied Gries**

##### Umrandung ehem. Kronprinz

Ratsmitglied Gries bezieht sich auf eine Anfrage von Ratsmitglied Franzen und berichtet von der Bauausschusssitzung der GeWoBau in der vergangenen Woche. Er bittet die Verwaltung darum, noch einmal mit dem derzeitigen Eigentümer Kontakt aufzunehmen und darum zu bitten, einen festinstallierten Bauzaun zu errichten. Die GeWoBau würde dieses Vorhaben finanziell unterstützen und den Bauzaun als Werbefläche zur Verfügung stellen. Er regt an, diesen Bereich durch Schüler oder Mitglieder des Jugendzentrums gestalten zu lassen.

##### Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass man bereits mit dem Eigentümer gesprochen habe und dieser das Vorhaben zulassen, finanziell jedoch nicht hierfür aufkommen werde. Es liege bereits ein Angebot vor, welches allerdings noch nachgebessert werden müsse. Sobald das Angebot vorliege, werde man das weitere Vorgehen entsprechend mit der GeWoBau besprechen.

#### **2. Anfrage von Ratsmitglied Baumann**

##### Baustelle Pirmasenser Straße

Ratsmitglied Baumann erklärt die einseitige Straßenführung im Baustellenbereich und berichtet von dadurch entstehenden Verkehrsstörungen vor allem in den Morgenstunden. Man könne den Bereich aktuell nur in Richtung Niederauerbach befahren, obwohl es für diese Richtung auch andere Möglichkeiten gebe. Sie möchte wissen, warum man den Baustellenbereich nicht für die andere Richtung öffne, um die Verkehrssituation zu verbessern.

##### Antwort:

Die Beigeordnete erklärt, dass man diese Angelegenheit prüfen und schriftlich beantworten werde.

#### **3. Anfrage von Ratsmitglied Baumann**

##### Anwohnerparkplätze in der Zabernstraße

Ratsmitglied Baumann gibt an, dass auf den Anwohnerparkplätzen in der Zabernstraße aufgrund einer baulichen Maßnahme durch die Stadtwerke und der Öffnung der Eisdiele Maurer vermehrt Personen parken, die hierzu nicht berechtigt seien. Sie bittet das Ordnungsamt, diese Angelegenheit zu überprüfen.

##### Antwort:

Die Beigeordnete erklärt, dass man diese Angelegenheit prüfen und schriftlich beantworten werde.

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

### 4. Anfrage von Ratsmitglied Watson

#### Bepflanzung Kreisel Ixheim

Ratsmitglied Watson möchte wissen, wann der fehlende Baum am Kreisel Ixheim gepflanzt werde.

#### Antwort:

Frau Hartfelder erklärt, dass der Baum in den nächsten Tagen gepflanzt werde.

### 5. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

#### Kosten für Straßenunterhaltung

Ratsmitglied Dahler bittet die Verwaltung um eine Aufstellung darüber, wie viel Geld in den letzten Jahren für die reine Straßenunterhaltung zur Verfügung gestellt bzw. gezahlt worden sei.

#### Antwort:

Der Vorsitzende gibt an, die Anfrage im Nachgang schriftlich zu beantworten.

### 6. Anfrage von Ratsmitglied Franzen

#### Überflieger Autobahn

Ratsmitglied Franzen erkundigt sich nach dem Sachstand zum Überflieger zur Autobahn.

#### Antwort:

Herr Mannschatz, UBZ, gibt an, dass die Maßnahme an die Autobahn GmbH übergegangen sei. Er werde nachhören und bei neuen Entwicklungen entsprechend informieren.

### 7. Anfrage von Ratsmitglied Lang

#### Inklusionsschaukel Spielplatz Exe

Ratsmitglied Lang möchte wissen, wann die Inklusionsschaukel auf dem Spielplatz am Exe genutzt werden könne.

#### Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich dabei um eine Spende von John Deere handle und die Schaukel im Rahmen der Eröffnung des Spielplatzes am 11. April eingeweiht werde. Eine entsprechende Einladung werde dem Stadtrat noch zugehen.

#### Verteiler:

GeWoBau

84

60

32

UBZ

## **8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025**

### **Punkt 17: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurde eine Vergabeangelegenheit beschlossen.

## 8. Sitzung des Stadtrates am 26.03.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Oberbürgermeister  
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

---

Alessa Buchmann

---

Anna Weber